

Gedenkstätten und Erinnerungsorte zur Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur und der SED-Herrschaft stehen vor permanenten Herausforderungen: Was bedeutet der Umgang mit Geschichte für die Gegenwart? Welche „Lehren“ sollen aus den mehrfachen Diktaturerfahrungen gezogen werden? Sind Kontinuitäten von Ideologien und Ausgrenzungen aktuell zu beobachten? Und was folgt daraus für die historisch-politische Bildungsarbeit?

Die 3. Gemeinsame Gedenkstätten-Tagung greift diese Perspektiven auf und setzt sich mit der Entwicklung im vereinigten Deutschland auseinander. Ein zentraler Aspekt der Bedrohung der Demokratie sind dabei die unterschiedlichen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit: Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus fordern auch die Aufmerksamkeit und das Engagement von Gedenkstätten und Erinnerungsorten.

Die Tagung geht diesen Problemfeldern besonders mit Bezug auf Rostock nach und zielt auf den aktuellen Dialog der Bildungseinrichtungen.

## ANMELDUNG

### ANMELDUNGEN BIS 02.05.2024

Geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung per Mail an [info@gedenkstaetten-woebbelin.de](mailto:info@gedenkstaetten-woebbelin.de) folgende Informationen an: Name und Adresse; Übernachtung: ja oder nein; im Einzelzimmer?; besondere Wünsche bei der Verpflegung (vegetarisch, vegan, Unverträglichkeiten).

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist erst mit dem Überweisungseingang der Seminargebühr verbindlich.

### TAGUNGsort

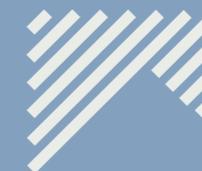
**Tag 1** // Rathaus Rostock, Neuer Markt 1

**Tag 2** // Universität Rostock, Universitätsplatz 1  
Tagungshotel // Motel One Rostock, Schröderplatz 2,  
18057 Rostock, Telefon: 0381 6669190

Tagungsort und -hotel erreichen Sie vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 5, 6. Haltestelle Rathaus: Neuer Markt; Haltestelle Hotel: Kröpeliner Tor. Wenn möglich, checken Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn am 14. Juni in das Hotel ein. Vom Hotel zum Veranstaltungsort dauert der Weg zu Fuß ca. 10 Minuten.

### TAGUNGSGEBÜHR

100 Euro (beinhaltet Tagungskosten, Unterkunft, Verpflegung, Exkursionen), ermäßigt 50 Euro (ehrenamtliche Mitarbeiter:innen von Gedenkstätten, Schüler:innen und Student:innen sowie Teilnahme ohne Übernachtung). Für Teil-Anmeldungen wird die volle Tagungsgebühr berechnet. Einzelzimmerzuschlag: 10 Euro pro Nacht.

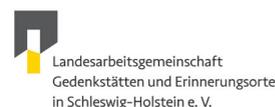


GEMEINSAME  
GEDENKSTÄTTENTAGUNG  
MECKLENBURG-VORPOMMERN  
UND SCHLESWIG-HOLSTEIN

## WIE ERINNERN?

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit  
in der deutschen Gegenwartsgesellschaft

14./15. JUNI 2024 ROSTOCK



Bitte überweisen Sie die Gebühr auf dieses Konto:  
**Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V.**  
**Sparkasse Mecklenburg-Schwerin**  
**IBAN: DE 65 14052000 1515002515**  
**BIC: NOLADE21LWL**  
**Verwendungszweck:**  
**Tagungsgebühr Gedenkstätten-Tagung 2024**  
Stornierungsbedingungen // Bei einer Stornierung der Anmeldung nach dem 2. Mai 2024 müssen wir die Tagungsgebühr leider einbehalten.

## FREITAG 14. JUNI

### RATHAUS [NEUER MARKT 1]

Tagesmoderation: Anja Pinnau (Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin), Dr. Harald Schmid (Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten)

**12.00 UHR** **BEGRÜSSUNG**

**12.30 UHR** **EINFÜHRUNGSVORTRAG**

**Rassismus – historische und aktuelle Perspektiven**  
Prof. Dr. Christian Geulen (Universität Koblenz)

**13.15 UHR** **PODIUMSGESPRÄCH**

**Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Perspektiven für die Bildungsarbeit in Gedenkstätten**

- Prof. Dr. Christian Geulen (Universität Koblenz)
  - Dr. Steffi Brüning (Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock)
  - Philipp Cordts (KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing)
  - Dr. Patrice Poutrus (Universität Osnabrück)
- Moderation:  
Dr. Andreas Wagner (Grenzhof Schlagsdorf)

**14.45 UHR** **PAUSE**

**15.10 UHR** **BARCAMP**

**Gedenkstättenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein: Herausforderungen und Perspektiven**

Moderation: Team von Soziale Bildung e.V.

**18.30 UHR** **HAFENRUNDFAHRT**

Gemeinsame Hafenrundfahrt mit Abendessen  
**Rostock geheim. Stasi-Stadthafen-Geschichte(n)**  
Begleitender Input: Dr. Michael Heinz  
(Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock)

## SAMSTAG 15. JUNI

### UNIVERSITÄT ROSTOCK [UNIVERSITÄTSPLATZ 1]

Tagesmoderation: Dr. Steffi Brüning (Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock), Dr. Stephan Linck (Ev. Akademie der Nordkirche)

**9.00 UHR** **EINFÜHRUNG**

**9.30 UHR** **RUNDGÄNGE**

**Erinnerungsarbeit in der Stadtgesellschaft**

Rundgänge:  
Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock  
Lichtenhagen im Gedächtnis  
Geschichtswerkstatt Rostock e.V.

**12.00 UHR** **MITTAGESSEN**

**13.00 UHR** **AUSTAUSCH**

Gemeinsamer Austausch zu den Rundgängen

**13.30 UHR** **DIALOG**

**Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Dialog: Aktuelle Entwicklungen**

Moderation: Anja Pinnau (Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin) & Dr. Jens Rönnau (Mahnmal Killian e.V.)

**14.30 UHR** **PAUSE**

**15.00 UHR** **BERICHTE**

Tagungsbeobachtung und Tagungszusammenfassung durch Dr. Claudia Fröhlich (Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem)

**16.00 UHR** **VERABSCHIEDUNG**

Ende der Tagung

## BARCAMP

### KREATIVITÄT SELBSTORGANISATION IMPROVISATION

### ÜBER WAS MÖCHTEN SIE MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN?

Reichen Sie einen Sessionvorschlag ein! Ein Bezug zum Tagungsthema kann hergestellt werden, ist aber kein Muss.

Themen werden von den Teilnehmenden vorgeschlagen und an ihren Interessen ausgerichtet. Die Sessions werden in kleinen Gruppen angeboten und sind flexibel gestaltet. Wenn Sie eine Session gestalten möchten oder Themenvorschläge haben, freuen wir uns über Rückmeldung bis zum 03.06.2024 an [dug-rostock@lpb.mv-regierung.de](mailto:dug-rostock@lpb.mv-regierung.de). Auch eine Planung vor Ort ist noch spontan möglich.

### WAS KANN INHALT VON SESSIONS SEIN?

- Vorstellung Methoden/Tools
- Einführung in Good-Practice-Projekte
- Herausforderungen können kollegial beraten werden
- Expert:innen-Austausch zu einer konkreten Fragestellung
- Weiterentwicklung Projektidee

### TIPPS UND TRICKS FÜR GUTE SESSIONS:

- Zeit berücksichtigen: Es sind nur 45 Minuten
- Barcamps leben von Interaktion  
Tipp: max. 25 Minuten Input dann Diskussion
- Transparenz in der Beschreibung: Was haben Sie vorbereitet? Wie ist Ihre Planung? Für wen ist die Session? Was ist das Ziel der Session?

### DOKUMENTATION:

Bei einem Barcamp kann es vorkommen, dass man sich zwischen zwei Sessions entscheiden muss, die zur gleichen Zeit stattfinden. Wir werden versuchen, alle Sessions zu dokumentieren und in einem Gesamtprotokoll zusammenzufassen.